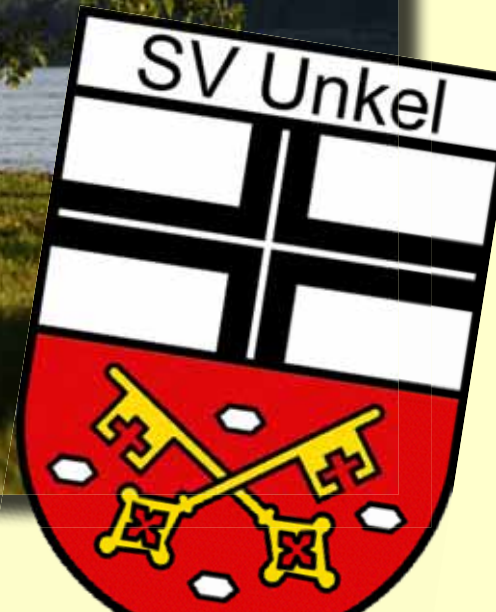


# 1910 - 2010



Ein Verein in Bewegung  
**Festschrift**

# Grußworte zum Jubiläum





Zum 100-jährigen Bestehen des Sportvereins Unkel 1910 e.V. gratuliere ich dem Vorstand, den Mitgliedern sowie allen Freunden und Förderern sehr herzlich.

Hinter dem bemerkenswerten Jubiläum steht eine bewegte Geschichte voller Höhen und auch mancher Tiefen, doch stets geprägt von Geselligkeit, Tradition und großer Leidenschaft für Sport in all seiner Vielfalt. Dem Verein ist es seit jeher wichtig, auch gesellschaftliche Verantwortung wahrzunehmen.

Insbesondere Jugendliche erfahren hier die weitreichende Bedeutung von Sport und seiner Werte wie Leistungsbereitschaft, Fairness und

soziales Miteinander. Ob für Jung oder Alt, der Traditionsverein ist für alle Sportbegeisterte attraktiv – frei nach dem Motto: „Im Verein ist der Sport am schönsten.“

Mein Dank gilt allen, die sich im und für den SV Unkel engagieren. Sie helfen mit, ein ansprechendes Sportangebot zu sichern und spannende Veranstaltungen zu organisieren. Besonders zu begrüßen ist die Jugend- und Nachwuchsarbeit, die auch für die Zukunft ein lebendiges Vereinsleben garantiert.

So wünsche ich dem Sportverein Unkel 1910 e.V. weiterhin alles Gute und nicht zuletzt fröhliche Jubiläumsfeierlichkeiten.

Dr. Angela Merkel  
Bundeskanzlerin

„Ein Verein in Bewegung“ lautet das Motto auf dem Titel dieser Publikation, und es beschreibt sehr gut die vielseitige Geschichte des SV Unkel, der 2010 sein 100-jähriges Bestehen feiert. Als Vorsitzender bin ich stolz darauf, dass sich unser Verein aus diesem Anlass mit einer Sportwerbewoche und dieser Festschrift präsentiert. So wird von den Aktivitäten in seinen Abteilungen berichtet und hoffentlich können auch weitere Menschen für die vielfältigen Sportmöglichkeiten begeistert werden. Diese Festschrift will den Lesern vermitteln, wofür der SV Unkel heute steht und wer die Menschen waren und sind, die als Ehrenamtliche vor und hinter den Kulissen ein funktionierendes Vereinsleben möglich mach(t)en. Aufzeigen wollen wir aber auch, wie der Verein zu dem wurde, was er heute ist.

Zu Zeiten des Kaiserreichs gegründet, hatte der Vereinssport damals sicher eine andere Bedeutung, als wir uns das heute vorstellen können. Leider liegen uns aus diesen Zeiten bis hin zu den ersten Jahren nach dem Zweiten Weltkrieg kaum Dokumente vor. So fällt die Erinnerung an das frühe Vereinsleben und die guten und manchmal auch schlechten Zeiten, die der Verein und seine Mitglieder damals durchlebten, schwer.

Deutlich besser dokumentiert ist die Zeit nach 1959, als der Verein mit dem Eintrag ins Vereinsregister offiziellen Status erhielt. Diese Dokumente zeigen einen Verein, der durch die Organisation von Gau-turnfesten überregional Aufmerksamkeit erregte. Er erzielte mittlerweile über Jahrzehnte, vor allem durch seine starke Badmintonabteilung, große sportliche Erfolge.

Der Verein blieb stets in Bewegung. Immer wieder entstanden neue Abteilungen, neue Trendsportarten, wie wir heute sagen würden. Manche davon waren so erfolgreich wie die Fußballabteilung und der Kanuclub, die sich ausgliederten und zu großen, eigenständigen Vereinen wurden. Andere Abteilungen wie Kickboxen lösten sich irgendwann wieder auf. Ein besonderes Augenmerk schenken wir in dieser Festschrift einigen Abteilungen, die seit vielen Jahren auch im Wandel der Zeiten ein eigenständiges Gesicht bewahrt haben.

Die Bewegung wird uns erhalten bleiben. Der Verein steht heute vor großen Herausforderungen und neuen Möglichkeiten. Leider sind Sport und Vereinsmitgliedschaft bei vielen vor allem in der jüngeren Generation nicht mehr selbstverständlich; mancher verbringt seine Zeit eher beim Ganztagesunterricht in der Schule oder auch am PC. Diesem Trend soll unsere Jugendarbeit und Nachwuchsförderung entgegenwirken.

Gerade in den letzten Monaten konnte der SV Unkel seine Wandlungsfähigkeit beweisen und mit Yoga ein neue Sportart ins Programm aufnehmen. Aktuell gilt es, eine einjährige „Durststrecke“ anlässlich der Sanierungsarbeiten der beiden Turnhallen zu überstehen. Im Anschluss daran sehen wir als Verein mit der verbesserten Hallensituation in Unkel neue Möglichkeiten, noch attraktiver zu werden und weitere Mitglieder zu gewinnen.

Wir hoffen, dass die Texte und die Bilder aus vielen Jahren Vereinsleben Ihnen, liebe Leser, viel Freude bereiten. Ich möchte zudem möglichst viele von Ihnen durch diese



Festschrift und unsere Sportwoche im Mai animieren, sich selbst etwas Gutes zu tun und mit uns in der Gemeinschaft Sport zu treiben.

Abschließend möchte ich mich bei den vielen Ehrenamtlichen im Verein, im Vorstand und in den einzelnen Abteilungen für ihre tatkräftige Mitarbeit herzlich bedanken. Ohne ihr großes Engagement wären weder das „normale“ Vereinsleben noch die vielfältigen Aktivitäten zur 100-Jahr-Feier möglich. Ich rufe alle Vereinsmitglieder auf, auch in Zukunft durch ihre Unterstützung ein lebendiges Vereinsleben zu gestalten. Hier ist jeder Einzelne gefragt.

Ebenso gilt mein Dank unseren Sponsoren, die den Verein finanziell unterstützen und somit viele Aktivitäten erst ermöglichen.

Mit sportlichen Grüßen

Ihr

1. Vorsitzender  
des SV Unkel 1910 e. V.